

Seite:	0	Gattung:	Tageszeitung
Ressort:	Wermelskirchen	Auflage:	20.384 (gedruckt) 17.801 (verkauft) 18.728 (verbreitet)
Ausgabe:	Wermelskirchener General-Anzeiger	Reichweite:	0,07 (in Mio.)

Landespreis für Musikprojekt "Pop meets Classic"

Von Michael Albrecht

Die Preisverleihung des Sparda-Musik-Netz-Werkes am Samstag in der Robert-Schumann-Hochschule wird für die rund 250 Gäste unvergesslich bleiben. Dafür sorgten die 35 anwesenden Musiker, Sänger, Tänzer und Schauspieler der insgesamt 222 Mitwirkenden,

die im Frühjahr das Kooperationsprojekt "Pop meets Classic" zu einem einmaligen Erlebnis gemacht haben und dafür am Wochenende bei dem landesweiten Wettbewerb ausgezeichnet wurden.

Möglich wurde das durch die Zusammenarbeit von Musikschule, Blasorchester Dabringhausen, Sinfonieorchester der Musikgemeinde, Good News Singers, Joycing, Rocky-Horror-Ensemble und Katt-Dancers, die gemeinsam "Pop meets Classic" im Frühjahr auf die Bühne der Mehrzweckhalle Dabringhausen gebracht haben. Die Musikschule erhielt dafür in Düsseldorf in der Kategorie "Kulturleben" den mit 1 000 Euro dotierten ersten Preis.

Dr. Isabel Wieland, Vorsitzende des Sinfonieorchesters, und Armin Himmelrath vom Rocky-Horror-Ensemble nahmen die Auszeichnung aus den Händen von Dr. Robert von Zahn, Vorsitzender der Landesmusikrates NRW, entgegen, der noch einmal die Einmaligkeit des Zusammenwirkens der Vielzahl der musikalischen Gruppen unterstrich. "Es ist einfach unglaublich, was Sie da für das Kulturleben Wermelskirchens auf die Beine gestellt haben. Unsere Jury ist normalerweise nicht leicht zu beeindrucken. Aber wir waren wirklich beein-

druckt von der Tatsache, wer da alles mit wem musiziert."

Aber vor der Übergabe des Pokals ging erst einmal die Post ab. Die Wermelskirchener präsentierten bei einem furiosen Medley, das Reinhold Felthaus dirigierte, die Stücke "Gigolo", "Thank you for the music" (Abba) und "Time Warp" (Rocky Horror Picture Show). "Wir hatten richtig Spaß und die Leute mit uns. Sie haben gehohlt und gepfiffen", beschreibt Isabel Wieland die Stimmung während der musikalischen und tänzerischen Kostprobe der Wermelskirchener. Dazu trug sicherlich bei, dass die mitgereisten Katt-Dancers und Rocky-Horror-Akteure in ihren Bühnenausfits auftraten. "Sogar Klopapierrollen flogen durch die Luft", lacht Isabel Wieland über den unkonventionellen Auftritt in dem ansonsten eher gediegenen Rahmen der Veranstaltung.

Urkunden erhielten alle der beteiligten Gruppen. Der Pokal bleibe aber als Erinnerungsstück in der Musikschule, sagt Isabel Wieland, die betont: "Das ist auch für die Stadt Wermelskirchen eine Auszeichnung." Das sieht auch Bürgermeister Eric Weik so, der gemeinsam mit der Delegation aus Costa Rica (WGA vom Freitag) an der Veranstaltung in Düsseldorf teilnahm, und sich in

die Schar der Gratulanten reihte. Dass diese Zusammenarbeit keine Eintagsfliege und ein Beispiel für das funktionierende Netzwerk in Wermelskirchen ist, ist Isabel Wieland wichtig. Als Beispiele dafür nennt sie die Einladung des Sinfonieorchesters zum Jubiläumskonzert des Blasorchesters Dabringhausen und die für 2014 geplante Neuauflage von "Pop meets Classic".

Wieland macht im Namen aller Beteiligten deutlich, dass so ein riesiges Projekt nur durch die weniger spektakulären Aktivitäten der Musikklassen der Schulen, den Ensembles der Musikschule oder die erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben wie "Jugend musiziert" und so dank der Hilfe vieler möglich sei. Dazu gehörten auch die städtischen Zuschüsse an die Musikschule oder die Unterstützung der Bürgerstiftung der Sparkasse.

"Auszeichnungen wie die in Düsseldorf sind für jeden Musiker natürlich ein Highlight. Aber möglich werden sie erst durch die kontinuierliche Arbeit vor Ort und durch unsere Förderer, die diese Arbeit möglich machen", ergänzt Alfred Karnowka, Leiter der Musikschule Wermelskirchen.

Wörter: 491
Urheberinformation: (c) 2011 Remscheider General-Anzeiger